

Maßnahme zur Mauersanierung bewilligt

Ausschreibungen laufen bereits/Sandsäcke werden jetzt weggeräumt

Von Arlette Krickau

Walternienburg • Das Wasser ist schon lange aus Walternienburg verschwunden, doch die Sandsäcke an der Wasserburg zeugen noch immer vom Hochwasser. An anderer Stelle sind sie schon lange weggeräumt. Hat man bei den Aufräumarbeiten gerade diese vergessen? „Nein“, kann Ortsbürgermeister Heinz Reifarh beruhigen. Alles läuft genau nach Plan, denn die Sandsäcke liegen genau an der richtigen Stelle.

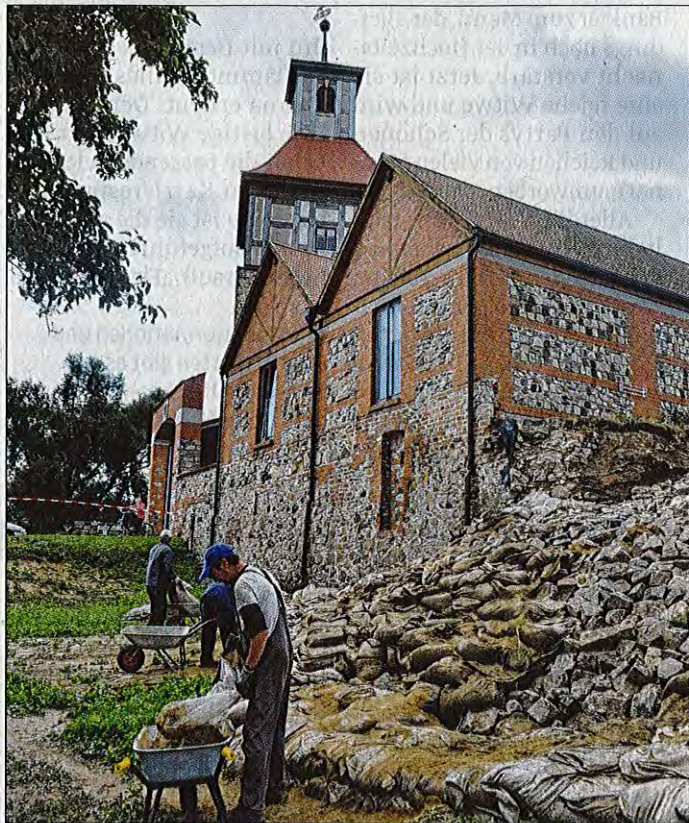
Am Loch in der Mauer wurden Sandsäcke, Kies und Steine zum Verfüllen beim Hochwasser verwendet. Jetzt, wo das Wasser weg ist, wollte man mit einer frühzeitigen Wegnahme nicht Statik oder andere Gegebenheiten beeinflussen. Schließlich war und ist der richtige Lückenschluss der Burgmauer als Fördermaßnahme beantragt. Und diese wurde jetzt auch bewilligt, kann Reifarh verkünden.

Die Ausschreibungen haben

bereits begonnen. „Ich hoffe, dass sich viele Firmen aus unserer Region beworben haben“, sagt Reifarh. Schon am Donnerstag steht die Submission an. Dann sollen auch zeitnah die Arbeiten beginnen. Reifarh hofft noch in diesem Jahr, mit der Baumaßnahme fertig zu werden.

„Der Lückenschluss an der Burgmauer ist auf jeden Fall positiv beim Thema Hochwasser zu erwähnen“, sagt Reifarh. Hier haben vor allem auch viele Fachleute schnell und gut geholfen, weiß der Ortsbürgermeister. Ohne diese zügige Sicherung wäre die ganze beantragte Maßnahme vermutlich gefährdet gewesen. „Wäre es beim Hochwasser anders ausgegangen, wären mehr Arbeiten nötig geworden und damit hätte es dann den finanziellen Rahmen gesprengt“, erklärt Reifarh.

Jetzt ist man aber dabei, die Säcke wegzuräumen, denn die Arbeiten sollen bald beginnen.



Sandsäcke werden in Schubkarren verladen.